

Das Kind der Woche, eine anständige Sache!

(Autorin: Franziska Roth)

Wie sagt das Lied von Mani Matter so deutlich: „ **E Löu e blöde Siech, e Glünggi und e Sürmu, hei einisch zäme Krach gha, es rise grosses Gschtürmu.....**“.

Kinder, die über ein gesundes Selbstwertgefühl verfügen, haben es im Leben leichter. Dieses Gefühl zu stärken bedeutet, für seine eigenen Wertvorstellungen einzustehen, aber sie auch mit denen der Anderen abzugleichen und dabei zu lernen, dass das Anderssein nicht Grund ist zu Gewalt oder Respektlosigkeit. Die Lehrpersonen der Unterstufe haben anlässlich der Weiterbildung vom 17.11.10 beschlossen mit dem Projekt „Kind der Woche“ (KDW) die Schülerinnen und Schüler auf einen anständigen, rücksichtsvollen, empathischen und auch selbstbewussten Umgang miteinander aufmerksam zu machen. Das Kind der Woche hat während einer Schulwoche besondere Aufgaben und Privilegien inne und steht im Zentrum der Aufmerksamkeit.

Am Ende seiner Zeit erhält es von den Mitschülerinnen und Mitschülern, von der Lehrperson und vielleicht auch von den Eltern Komplimente. So erfährt es, dass es geschätzt wird und dass seine Fähigkeiten wahrgenommen werden. Die Kinder machen auch sich selbst ein Kompliment und lernen so, ihre eigenen Stärken zu sehen. Die Kinder lernen, wie man Komplimente macht, aber auch, wie man respektvoll ungute Handlungen anspricht. So soll es immer mehr versucht, ein Problem ohne Gewalt und kraftvolle Ausdrücke zu lösen, ganz im Sinne des Textes von:



„**Mini Farb und dini, das sie zäme zwe, wäres drü, vier füif, sächs sibe, wo gärn möchte zäme blibe gäbs e Rägeboge, wo sech cha lo ghse**“!